

# Dia potentialien Satzmorpheme des Scherkal-Ostjakischen

GERHARD GANSCHOW  
München

In den von W. Steinitz veröffentlichten Texten des Scherkal-Ostjakischen (*Ostjakische Grammatik und Chrestomathie; Ostjakische Volksdichtung und Erzählungen aus zwei Dialekten*) finden sich für die Bezeichnung des Patiens fünf verschiedene Satzmorpheme<sup>1</sup>. Diese sind entweder nominal (Typen 1 und 2) oder pronominal (Typen 3, 4 und 5) und erscheinen in der Stammform (Typen 1 und 5), im Nominativ (Typ 3), im Lokativ (Typ 2) oder im Akkusativ (Typ 4). Die nominalen Typen 1 und 2 treten sowohl im aktiven als auch im passiven Satz auf, die Typen 4 und 5 nur im aktiven Satz, der Typ 3 nur im passiven Satz. Die im passiven Satz vorkommenden Typen 1 und 3 sind formal-syntaktisch Subjekt, der Typ 2 ist sowohl im aktiven als auch im passiven Satz formal-syntaktisch ein Adverbiale mit instruktivischer Funktion. Im folgenden werden diese fünf Satzmorpheme mit Beispielen für ihre formal z. T. unterschiedlichen Funktionen belegt.

## 1. Nomen-Stammform

### a) Beispiele für das nominale Stammform-Patiens im aktiven Satz:

χүт tes 'Fisch aß er' (Chrc.<sup>2</sup> 100. 4. 7); χɔɪðptat meγtəs 'Netze-scine warf-er-aus' (Chrc. 100. 2. 4); taŋkð-pänt uj ðtsðm 'Eichhörnchen-Spur sand-ich' (Chrc. 84. 6. 1); ma puškanem wüsem, taŋkem esðtsem 'ich Gewehr-mein nahm-ich-es, Eichhörnchen-mein schoß-ich-es' (Chrc. 84. 6. 10).

### b) Beispiele für das nominale Stammform-Patiens im passiven Satz:

ma t̄item χāś wūsð 'ich Atem-mein fast genommen-wurde-cr' (= 'ich verlor meinen Atem (starb) beinahe'; Chrc. 82. 4. 4); řempðr-kew jūwðtsa 'der řemper-Stein geworfen-wurde-cr' (Chrc. 89. 7. 4); kurt tet jɔxtam iſat wetsaj ðt 'Dorf voll Leute-meine alle/ganz getötet-wurden-sie' (= 'die (eig. meine) Leute des ganzen Dorfes wurden alle getötet'; Chrc. 89. 7. 6); ĩj neŋðtna uχðt kăſta p̄itsa 'eins Frau-scine-von Kopf-scin (ab)suchen begonnen-wurde-cr' (= 'die Frau begann seinen Kopf (nach Läusen) abzusuchen'; Vd.<sup>2</sup> 234. 1); āŋkei ſeŋktia p̄itsa 'Frau-scine prügeln begonnen-wurde-sic' (= (er) begann seine Frau zu prügeln'; Chrc. 89.7.5).

### c) Als Patiens kommt die nominale Stammform auch in Fällen vor, in denen das passivische Prädikat aus einem Part. Prät. besteht:

würt jɔx ewðt ĩj xu wetðm 'rot Leute von/aus eins Mann gelötet' (= 'einer der „Roten“ ist getötet worden'; Chrc. 84. 5. 4); j̄s-xuna taŋkð meγðt-pel ðka ĩxtðm 'Vorzeit-Mann (= „Held“)-von Eichhörnchen Brust-Scite-an gehängt' (= '(unser) Held hat das Eichhörnchen an die Brustseite gehängt'; Chrc. 84. 6. 2. 7).

1) Satzmorphem: Terminus der Satzmorphologie, s. G. Ganschow, Wege zur Strukturbeschreibung des einfachen Satzes im Ostjakischen (Symposion über Syntax der uralischen Sprachen. Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, 1970).

2) Chrc. = W. Steinitz, Ostjakische Grammatik und Chrestomathie, 2. verb. Aufl., Leipzig 1950. – Vd. = W. Steinitz, Ostjakische Volksdichtung und Erzählungen aus zwei Dialekten, I. Tartu 1939. – Die Zahlen nach Chrc. bzw. Vd. bezeichnen Seite, evtl. Nr. der Erzählung, evtl. Absatz, Zeile.

## 2. Nomen-Lokativ (-na)

a) Beispiele für lokativisches Patiens im aktiven Satz:

*pōxen īmđna ḥmsđt̄t̄dew* 'Sohn-dein Frau-mit setzen-wir-ihn' (= 'wir geben deinem Sohn eine Frau'; Chre. 90. 3. 6); *ma nāñđt̄ tōta wōxna mātem* 'ich dich dort Geld-mit (be)gebe-ich-dich' (= 'ich gebe dir dort Geld'; Chre. 92. 2. 4); *χut̄dm kārđpl'ana pa mātem* 'drei Schiff-mit wieder (be)gebe-ich-dich' (= 'ich gebe dir wieder drei Schiffe'; Chre. 95. 1).

b) Beispiele für lokativisches Patiens im passiven Satz:

*ma īmđna ḥmsđt̄t̄dij ðm* 'ich Frau-mit gesetzt-werde-ich' (= 'man gibt mir eine Frau'; Vd. 241. 3); *χōnna kāt̄ kārđpl'ana māsij ðm* 'Zar-von zwei Schiff-mit gegeben-wurde-ich' (= 'der Zar gab mir zwei Schiffe'; Chre. 94. 3. 3); *ašetna ḥnt̄đpna wersa* 'Vater-sein-von Wiege-mit gemacht-wurde-cr' (= 'scin Vater machte für ihn eine Wiege'; Chre. 89. 2. 1).

## 3. Nominativ des Personalpronomens

Beispiele für den Nominativ des Pers. Pron. als Patiens im passiven Satz:

*ma ḥjkana ſi tetij ðm* 'ich Bär-von nun gefressen-werde-ich' (= 'der Bär wird mich nun fressen'; Vd. 306. 7. 4.); *ma jōx kītsaj ðm* 'ich nachhause geschickt-wurde-ich' (= 'man schickte mich nachhause'; Chre. 84. 5. 6).

## 4. Akkusativ des Personalpronomens (-đt̄)

Beispiele für den Akkusativ des Pers. Pron. als Patiens im aktiven Satz:

*ma tūwđt̄ änt kat̄item* 'ich ihn nicht halte-ich-ihn' (Vd. 235. 7); *nāñ manđt̄ wōxsen* 'du mich riefst-du-mich' (Vd. 251. 10); *jurna nāñđt̄ änt tutem* 'Gewalt-mit dich nicht hole-ich-dich' (= 'mit Gewalt werde ich dich nicht holen'; Vd. 283. 6. 5); *manđt̄ at sewra!* 'mich nicht schlagel!' (Chre. 91. 3. 7).

## 5. Demonstrativpronomen

Mir sind nur zwei Belege bekannt:

*tām jūwđt̄item . . . . . kawrđm jiñkpđ tapđt̄ šorđs, . . . . . χut̄ šorđs ux̄tija* 'dies werfe-ich-es . . . . heiße Wasser-mit sieben Meer, . . . . sechs Meer Oberseite-auf/zur' (= 'den werfe ich in (auf) die . . . . heißwassrigen sieben Meere, in (auf) die sechs Meere . . . .'; Vd. 252. 12. 10); *šiten pa nūta sīxe!* 'diesen-dein auch zusammen rolle-ihn!' (= 'roll diesen auch zusammen!'; Vd. 284. 2).